

## 30 Jahre TK Spitz

Die Feiern 30 Jahre Trachtenkapelle Spitz sind Geschichte. Das letzte Juli-Wochenende stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Zum 30. Geburtstag unserer Trachtenkapelle hat diese sich mit einem 3-Tagesfest ein für Freunde der Blasmusik überwältigendes Geschenk gemacht. Bereits am Freitagabend erfolgte unter Beteiligung der Hauptsponsoren der Bieranstich mit musikalischer Gestaltung durch „D`Böhmische“ der Trachtenkapelle. Mit den Dreamers wurde danach bis in die Nacht hinein das Tanzbein geschwungen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des in Spitz geborenen Komponisten des Kaiserjägermarsches Karl Mühlberger. Dies war auch der Anknüpfungspunkt zur „Original Tiroler Kaiserjägermusik“. Besonders glücklich waren die Verantwortlichen als nach Schriftverkehr und Telefonaten vor einigen Monaten die Teilnahme dieser einzigartigen Blasmusikkapelle, die unter der Leitung von Obstl. Hannes Apfolterer steht, feststand. Einige der Musiker aus Tirol waren schon am Freitag in Spitz angekommen. Der Großteil der 80 Mann starken Truppe, unterstützt von Fahnenträgern und 3 Marketenderinnen, reiste am Samstag in Spitz an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und der Besichtigung des Schlosses versammelte man sich am Friedhof zur Gedenkfeier für Karl Mühlberger. Eine große Anzahl an Spitzerinnen u. Spitzern, Abordnungen von Vereinen, dem Kameradschaftsbund Spitz sowie der Vereinführung der Trachtenkapelle Spitz waren neben dem Stv. NÖ Militärkommandanten Obst. Deutschbauer und dem Kommandanten der Biragokaserne Melk, Obst Koller nach Spitz gekommen. Als die Original Tiroler Kaiserjägermusik mit der „Festmusik“ die Gedenkfeier einleitete war die Besonderheit dessen, was danach folgen sollte förmlich spürbar. Bürgermeister Andreas Nunzer begrüßte die Anwesenden Ehren- und Festgäste, ging auf das musikalische Umfeld in der Spitzer Geschichte ein in der Karl Mühlberger seine ersten Jahre in Spitz verlebte und verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass man sich nach umfangreichen Vorbereitungen nun zu dieser Feier zusammengefunden hatte.

. In Grußworten des Stv. Militärkommandanten von NÖ Obst. Deutschbauer und dem Obmann der „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ wurde auch hier die Freude zum Ausdruck gebracht. Zum ersten mal an diesem Wochenende erklang danach der Marsch „Mir sein die Kaiserjäger“ von Karl Mühlberger. Prof. Gerhard Tötschinger, seit Jahren mit der Kaiserjägermusik unterwegs und profunder Kenner der K.u.K. Militärmusik gab danach einen historischen Rückblick. „Eine kleine K.u.K. Erinnerung“ stand als nächstes an der Reihe. Die Musik und die Stimmung des Ortes bewegte die Anwesenden sehr und reihum hatten viele Tränen in den Augen. Die Festrede und die Einweihung der Gedenktafel standen danach ganz

in dieser Stimmung. Als am Schluss mit dem Marsch „Oh du mein Österreich“ die Gedenkfeier zu Ende ging war den Anwesenden klar, dass sich dieser Moment für Jahrzehnte ins Gedächtnis eingebrannt hatte.

Danach bewegte sich die „Original Tiroler Kaiserjägermusik“ zum Geburtshaus von Karl Mühlberger in die Friedhofsgasse, wo im kleinen Innenhof der Kaiserjägermarsch gespielt wurde. Familie Nothnagl, die Besitzer dieses Hauses luden danach zu Wein und Brot. Im Gespräch mit einem der Kaiserjäger-Musikanten berichtete er von der Besonderheit des Momentes. Am Beginn des 20. Jahrhunderts war dessen Großvater (1900 bis 1904) als erster Flügelhornist unter Karl Mühlberger im Einsatz. Über 100 Jahre später stehe er nun, ebenfalls Kaiserjäger-Musikanten im Geburtshaus und spiele den Kaiserjägermarsch. Es schließt sich für ihn nun der Kreis. Das Galakonzert der „Orig. Tiroler Kaiserjägermusik“ unter der Leitung von Militärkapellmeister Obstl. Hannes Apfalterer im Schloss Spitz stand für den Abend auf dem Programm. Ein sehr gut laufender Vorverkauf und ein großes Interesse an Karten ließen auf ein ausverkauftes Konzert schließen.

Beeindruckende 2 Stunden in denen trotz leichtem Nieselregen eine tolle Stimmung zu spüren war, erlebten die zum Teil von weit her angereisten Konzertbesucher. Mehrmalige stehende Ovationen und zahlreiche Zugaben beendeten das Konzert. Danach bewegte sich ein Großteil der Besucher zum Kirchenplatz wo am Festgelände bis in die Morgenstunden zu Tanzmusik von LITTLESTRONG gefeiert wurde. Neben der musikalischen Höhepunkte ist der Umstand bemerkenswert, dass sich die Vereinsleitung der Trachtenkapelle Spitz entschlossen hatte, während der Gedenkfeier am Friedhof und bis zum Ende des Galakonzertes auf jegliche unterhalterische Programmpunkte am Festplatz zu verzichten, um die Wichtigkeit dieser Programmpunkte zu unterstreichen. Nach kurzer Nacht begann mit der Festmesse in der Spitzer Pfarrkirche welche von der Trachtenkapelle gestaltet wurde Tag 3 des Festes. Die Kaiserjäger-Musikanten erlebten am Gipfel des Tausendeimerberges eine von den Spitzer Weinbauern organisierte Weinverkostung, welche in dieser Konstellation bisher noch nie stattgefunden hatte.

Auf dem Festplatz hatte in der Zwischenzeit die Trachtenkapelle Wösendorf Aufstellung genommen und gestaltete den Frühschoppen der von Radio NÖ Moderator Claudio Schütz moderiert wurde. Nach dem Mittagessen begannen bereits die Vorbereitungen für den Sternmarsch, der am Nachmittag einen weiteren Höhepunkt bilden sollte. An dieser Stelle muss unbedingt auf die große Helferschar aus allen Bereichen der Spitzer Bevölkerung hingewiesen werden. Erst dieser beherzte Einsatz der Freiwilligen hat das Fest in diesem Umfang möglich gemacht. Punkt 14 Uhr begann der Sternmarsch mit der Trachtenkapelle

Wösendorf die nach dem Eintreffen am Kirchenplatz für das weitere Programm Aufstellung nahmen. Anschließend war gleich darauf die Trachtenkapelle Andorf (OÖ) zu hören, die über die Marktstraße den Kirchenplatz erreichten und ebenfalls Aufstellung nahmen. Aus der Schlossgasse waren danach die Klänge der Trachtenkapelle Spitz zu hören. Als diese Aufstellung genommen hatten hörten die Gäste auf den Kirchenplatz vom Geburtshaus von Karl Mühlbergers her kommende Trommelklänge. Mit dem Marsch „Mir sein die Kaiserjäger“ spielten die Kaiserjäger-Musikanten auf den Kirchenplatz zu. Beeindruckende Momente.

Zum Festakt war in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der LAbg. Josef Edlinger nach Spitz gekommen. Bezirkshauptmann Dr. Nikisch, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Vertreter des Blasmusikverbandes an der Spitze Landesobmann Peter Höckner waren ebenfalls mit dabei. Ebenso haben auf der Bühne Vertreter der Spitzer Vereine Platz genommen. Nach der Begrüßung erklimm der Spitzer Kapellmeister Klaus Koch das Dirigentenpodest von wo er das Musikstück „Unser Fest“ dirigierte. Mehr als 200 Musikanten ließen den Kirchenplatz erklingen.

In einer beeindruckenden Festansprache von Obmann Jürgen Müller, in der er aus seiner Sicht als 10-jähriger Jungmusikant die Anfangszeit beleuchtete, zog er die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die Geschichte der Trachtenkapelle. Kapellmeister Rudi Schrey aus Wösendorf dirigierte danach den 92er Regimentsmarsch.

Der erste Teil der Gesprächsrunde an der Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer, LAbg. Josef Edlinger und Blasmusikverbandsobmann Höckner teilnahmen, beleuchtete die Wichtigkeit der Blasmusik für eine Gemeinde sowie die generelle Arbeit der Freiwilligen. Thomas Molnar viele Jahre Klarinettist in der Spitzer Trachtenkapelle und nun seit kurzer Zeit Kapellmeister der Marktmusik Andorf (OÖ) dirigierte dann den Marsch „Oh, du mein Österreich“.

Nach dem zweiten Teil der Gesprächsrunde strebe der Festakt dem Höhepunkt zu und der Kapellmeister der Original Tiroler Kaiserjägermusik trat auf das Dirigentenpodest um die NÖ Landeshymne und danach den Marsch „Mir sein die Kaiserjäger“ zu dirigieren. Beeindruckt waren alle Anwesenden wie die Blasmusikkapellen diesen Marsch des in Spitz geborenen Komponisten Karl Mühlberger gemeinsam spielten. Am Ende Festaktes angekommen wollten sich die Spitzer mit Gastgeschenken bei den teilnehmenden Kapellen bedanken. Es wurden Bilder der Trachtenkapelle mit einer Widmung als Erinnerung an diesen Tag übergeben. Eine besondere Überraschung hatte Obmann Jürgen Müller und Kapellmeister Klaus Koch für die Original Tiroler Kaiserjägermusik. Vor einigen Wochen kam ein Mühlberger-Album in die Hände von Kapellmeister Klaus Koch. Dieses Unikat welches von Karl Mühlberger

angefertigt wurde und neben einer Widmung an eine Spitzer Familie ein Werkeverzeichnis seiner Kompositionen und auch Noten-Handschriften enthält, sollte wieder nach Tirol, so Kapellmeister Klaus Koch bei der Übergabe.

Nach einem gemeinsamen Foto mit den Ehrengästen endete der Festakt. Die New Orleans Dixielandband unter Wolfgang Friedrich übernahm danach den musikalischen Part. Wegen der langen Heimreise mussten sich die Freunde aus Tirol leider schon frühzeitig vom Fest verabschieden. Mit dem Versprechen einander wiederzusehen traten die Kaiserjäger-Musikanten die Heimreise an. Über 6 Stunden Busfahrt und für einige danach noch eine weite Autofahrt bis in ihre Heimatorte lagen vor ihnen.



## **Muttertagskonzert der Trachtenkapelle Spitz**

Nach der Premiere im Vorjahr fand nun zum zweiten Mal das Muttertagskonzert der Trachtenkapelle Spitz statt. Eine stattliche Anzahl an Besuchern war in das Schloss Spitz gekommen um den Klängen unserer Kapelle zu lauschen. Am Programm standen die beiden Stücke, die beim Bezirkswertungsspiel gespielt wurden aber auch der sog. "Musikantenstreik" bei dem dem Kapellmeister nach und nach die Musiker abhanden gekommen sind um am Ende aus dem hinteren Bereich des Schlosshofes das Stück mit einem "Prosit der Gemütlichkeit" zu beenden. Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen des Jubiläums "30 Jahre Trachtenkapelle Spitz". Dies ist auch der Anlass für das Musikfest vom 29. - 31. Juli 2011 bei dem als Höhepunkt ein Galakonzert der "Original Tiroler Kaiserjägermusik" am 30. Juli um 18.00 Uhr stehen wird. Der Kartenvorverkauf dazu wird in Kürze beginnen. Der Komponist des weltberühmten Kaiserjäger-Marsches, Karl Mühlberger, der auch Kapellmeister dieser Kapelle war wurde in Spitz geboren. Deshalb ist auch die Freude sehr groß, dass es gelungen ist, die Kaiserjägermusik nach Spitz zu bringen. In diesem Sinn war auch die Wahl des "Kaiserjäger-Marsches" als letztes Stück im Konzertprogramm zu sehen.

